

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 26.03.2009

AN/0605/2009

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	26.03.2009

TOP 9.31 - Neubau eines Historischen Archivs der Stadt Köln - DS. 1080/2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zu o.g. Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der Ratssitzung am 26. März 2009 aufzunehmen:

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Der Rat bekräftigt den einstimmigen Beschluss des Ausschusses Kunst und Kultur/Museumsneubauten vom 10.03.2009 zur Zukunft des Historischen Archivs. Darin heißt es u.a.:

„...Ein Beschluss zum Neubau des Historischen Archivs soll vor der Sommerpause im Rat herbeigeführt werden.“

Als relevante Standorte werden z.B. Waidmarkt, Eifelwall und Gereonshof aufgeführt.

2. Die Standortanalyse soll insbesondere Aussagen zu Planung, Flächenbedarf, Raumkonzept und Ausstattungsanforderungen enthalten. Die Daten sind den zuständigen Ausschüssen und dem Rat in einer vergleichenden Matrix mit den Vor- und Nachteilen der jeweiligen Standorte einschließlich einer vergleichenden Zeit- / Maßnahmenplanung bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme unverzüglich zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Verwaltung stellt die Investitions- und Betriebskosten für die Eigenerstellung im Vergleich zu einer Fremderstellung an den stadteigenen Standorten bzw. im Zuge ei-

ner Marktabfrage und Angebotsanfragen bei den Investoren für private Liegenschaften dar; sie bereitet vorbehaltlich einer weiteren Beschlussfassung durch den Rat eine europaweite Ausschreibung auf Basis der o.g. Bedingungen vor.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat kurzfristig einen Vorschlag für eine provisorische Unterbringung des Historischen Archivs in Zusammenhang mit der Errichtung eines Restaurierungs- und Digitalisierungszentrums zu unterbreiten, damit das Archiv seinen Auftrag für Wissenschaft und Forschung, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger auch in der Interimsphase soweit wie möglich wieder wahrnehmen kann. Da die Sicherung und Restaurierung der historischen Archivalien eine Aufgabe von europäischer Bedeutung ist, werden unverzüglich Schritte eingeleitet, Landes- Bundes- bzw. EU-Mittel dafür einzuwerben.

Begründung:

Mit dem Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln sind die für die wissenschaftliche Forschung einzigartigen Bestände vernichtet oder für eine lange Zeit der Benutzung entzogen worden. Doch diese Katastrophe darf nicht dazu führen, dass sich die Stadt Köln für mehrere Jahre aus der Geschichtsforschung zurückzieht. Die Forschungen zu Köln dürfen nicht bis zur Fertigstellung eines neuen Archivgebäudes ausgesetzt werden. Dies wäre für Köln ein weiterer Verlust. Daher muss kurzfristig die Möglichkeit dafür geschaffen werden, die Anfragen zur Kölner Geschichte und nach Benutzung von Beständen in den vorgegebenen Grenzen mit der entsprechenden fachlichen Beratung zu befriedigen.

Parallel hierzu sind die Standortsuche und die Planungen für einen Neubau des Historischen Archivs dringend voranzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez.

Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer